

PRESSEMITTEILUNG

Stiftung zur Koexistenz von Rechenzentrum und Garnisonkirche

Potsdam, den 21. April 23

Zum heute von Herrn Oswalt veröffentlichten Potsdamer Appell ist nur kurz zu sagen:

Die Koexistenz von Rechenzentrum und Garnisonkirche hängt nicht von der Stiftung Garnisonkirche Potsdam ab. Der vom Kuratorium mit der Befürwortung des Oberbürgermeisters gefasste Beschluss vom Februar dieses Jahres steht dem nicht im Wege.

Für einen Teilerhalt des Gebäudes auf städtischem Grund sind Entscheidungen der Stadt Potsdam als Eigentümerin Voraussetzung. Darauf hat die Stiftung keinen Einfluss.

Die Stiftung beteiligt sich an Gesprächen mit der Stadt als gleichberechtigte benachbarte Grundstückspartnerin, was auch im Februar noch einmal betont wurde.

Würde es so einfach sein, wie Dauerkritiker Oswalt vorgibt, dann müssten wir den Aufruf auch unterschreiben. Die Wirklichkeit ist komplizierter. Die Stiftung lädt alle Unterzeichner*innen und Initiator*innen zu Gesprächen ein, um einen einseitigen Informationsfluss zu vermeiden und offene Fragen zu klären.

Wieland Eschenburg



Stiftung Garnisonkirche Potsdam

Kommunikationsvorstand
Wieland Eschenburg

Verwaltungsvorstand
Peter Leinemann

Theologischer Vorstand
OKR Martin Vogel

Pressereferentin
Maria Zach

Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam

Telefon: 0331.5058168
presse@garnisonkirche-potsdam.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages